

Beleuchtung Dachdeckerwohnheim Waldkirchen

Sanierung der Innenbeleuchtung durch energieeffiziente LED-Technik

Titel des Projekts:

Sanierung der Innenbeleuchtung
Im Dachdeckerwohnheim Waldkirchen

Laufzeit des Vorhabens:

01. September 2016 - 31. August 2017

Beteiligte Partner:

Nigl & Mader GmbH (Fachplaner),
Elektro Klampfl (Installateur)

Förderstelle:

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
<http://www.klimaschutz.de/>

Projektbegleitung:

Projektträger Jülich –
Forschungszentrum Jülich GmbH
<https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen>

Förderkennzeichen:

03K02935

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



Ziel des Vorhabens:

Ziel des Landkreises Freyung-Grafenau ist es, durch die Anpassung der vorhandenen, veralteten und mit einem hohen Energieverbrauch gekennzeichnete Beleuchtung im Dachdeckerwohnheim Waldkirchen auf den aktuellen Stand der Technik, einen wesentlichen Teil zur Minderung von CO₂-Emissionen und damit zum Klimaschutz beizutragen. Durch den geringeren Energieverbrauch können außerdem Stromkosten eingespart werden. Aufgrund der hier eingesetzten, neuartigen LED-Technik kann beispielsweise flexibel auf unterschiedliche Tageszeiten reagiert werden. Außerdem kann die Beleuchtungsbrenndauer durch den Einbau von Präsenzmeldern reduziert werden. Des Weiteren weisen diese Leuchten einen weitaus höheren Wirkungsgrad und eine höhere Lebensdauer als die bestehende Beleuchtung auf.



Neue LED- Beleuchtung im Flurbereich

Inhalt des Vorhabens:

In ausgewählten Bereichen des Dachdeckerwohnheims wurde die Beleuchtung auf LED-Technik umgestellt. Der Austausch der Beleuchtung ist in diesen Bereichen erforderlich, da die eingesetzten Leuchten bereits ein hohes Alter aufweisen und teilweise die geforderte Beleuchtungsstärke unter den vorgeschriebenen Werten liegt. Das Förderprogramm gibt dem Vorhaben des Landkreises Freyung-Grafenau neue Impulse. So können durch die Förderquoten von 30% mehr Leuchten saniert bzw. ausgetauscht werden als es in der ursprünglichen Absicht des Landkreises lag. Nach erfolgreichem Abschluss der Arbeiten sollen die Ergebnisse zusammengestellt und bekannt gemacht werden. Diese sind Einsparung der elektrischen Energie, Absenkung des Beleuchtungsstärkeniveaus bei Tageslicht, Minderung der CO₂- Emissionen sowie die tatsächliche Amortisationszeit des Vorhabens.



Neue LED-Beleuchtung im Treppenhaus